

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 20 (1964)  
**Heft:** 9-10

**Rubrik:** Frauenstimmrechtsverein Zürich : Einladung zur Mitgliederversammlung auf Montag, den 26. Oktober 1964

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Staatsbürgerin

**Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Organ der Frauenstimmrechtsvereine Zürich, Winterthur, Zürcher Oberland

September/Oktober 1964

20. Jahrgang

Erscheint monatlich

Abonnementspreis: Fr. 5.- jährlich. Einzelnummer Fr. 1.-

**Frauenstimmrechtsverein Zürich**

Einladung zur

## Mitgliederversammlung

auf **Montag, den 26. Oktober 1964, 20 Uhr**, im **Kongresshaus Zürich**, Clubzimmer 1 und 2, I. Stock, Eingang Seeseite

Frau **Dr. Dora Rittmeyer-Iselin, St. Gallen**, Präsidentin des Bundes Schweizerischer Frauenvereine, spricht über

## FRAU UND POLITIK

Wir erwarten eine rege Beteiligung!

**Der Vorstand.**

**Gesucht:** Gegnerinnen und Gegner des Frauenstimmrechts, die den Mut haben, in der Öffentlichkeit „dagegen“ zu sprechen.

Die „Ueberparteiliche Gruppe für aktuelle Diskussion“ konnte die öffentliche Aussprache über das Thema **POLITIK OHNE FRAUEN** am 30. September 1964 (Voranzeige s. „Staatsbürgerin“ Nr. 7/8) **nicht** durchführen.

Grund: Der „Bund der Schweizerinnen gegen das Frauenstimmrecht“ verzichtete und entsprach auch nicht dem Wunsch der Veranstalter, seinen Standpunkt schriftlich zu formulieren; **Prof. Dr. Marcel Beck, Winterthur** und **Nationalrat Dr. Karl Hackhofer, Zürich**, verzichteten ebenfalls, an diesem „runden Tisch“ teilzunehmen.

Die Veranstalter bemühen sich weiterhin, gegnerische Referenten zu finden, damit der geplante Ausspracheabend in einem späteren Zeitpunkt doch noch durchgeführt werden kann.

Unser **Fazit:** Die **Gegnerschaft** zieht den „Untergrund“ der öffentlichen Auseinandersetzung vor; **Politiker** können es sich fast nicht mehr leisten, öffentlich die dauernde Verletzung der Menschenrechte gutzuheissen.